

# Morgensonne

Text: Julia Jordt

*Shuffle*

1. Mor-gen-son-ne rä-kelt sich, blin-zelt aus der Nacht ein Bün-del  
Strah-len aus, schaut ver-stoh-len  
Wind zum Früh-stück ein:  
Milch-stroas-se  
rök-ken, putzt den Re-gen-bo-gen blank,  
war-me Sock-en. Aus der Glut vom Mor-gen-rot, holt sie  
him-mels-brot. Aus der Glut vom Mor-genrot holt sie frisch-es Him-mels-brot

Morgensonne streckt sich sacht,  
will nach vielen dunklen Stunden  
einer klaren Sternennacht  
nun den neuen Tag erkunden.  
Kinder, seid ihr noch nicht wach?  
Allerhöchste Zeit, um aufzustehen!  
Morgensonne lacht euch an,  
wollt ihr nicht zur Schule gehen.  
Kuscheltier, bleib noch im Bett,  
denn da hast du's warm und nett.

3. Morgensonne hustet leis,  
denn die vielen Auspuffgase  
steigen in die Lüfte auf,  
kitzeln ihre feine Nase.  
Aber plötzlich lächelt sie,  
denn da unten singen Kinder Lieder,  
und mit großer Himmelskraft  
fliegen helle Strahlen nieder.  
Lieber Mond, auf Wiederseh'n,  
du kannst jetzt nach Hause geh'n.